

Europäische Menschenrechtskonvention

EIN STUDIENBUCH

von

DDr. Christoph Grabenwarter

Professor an der
Karl-Franzens-Universität Graz

Verlag C. H. Beck, München
Manz'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung, Wien
2003

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XVIII
Literaturverzeichnis	XXIII

I. Teil. Die EMRK als völkerrechtlicher Vertrag

§ 1. Entstehungsgeschichte und Entwicklung der Europäischen Menschenrechtskonvention	1
§ 2. Die EMRK im Völkerrecht.....	4
I. Vom völkerrechtlichen Menschenrechtsschutz zur europäischen Menschenrechtsverfassung	4
II. Kernbestand von Rechten und stufenweise Ergänzung durch die Zusatzprotokolle	7
III. Die Vorbehalte nach Art. 57 EMRK.....	8
1. Allgemeines	8
2. Voraussetzungen der Gültigkeit	10
IV. Derogation im Notstandsfall	12
1. Allgemeines	12
2. Voraussetzungen der Derogation	13
3. Notstandsfeste Rechte	14
4. Verfahren	14
V. Das Günstigkeitsprinzip und der gleichwertige Grundrechtsschutz	15
1. Allgemeines	15
2. Der Inhalt des Günstigkeitsprinzips	16
§ 3. Die EMRK im Recht der Mitgliedstaaten	18
I. Die Stellung der EMRK im Recht der Mitgliedstaaten ..	18
1. Die EMRK im Verfassungsrang.....	18
2. Die EMRK im Rang zwischen Gesetz und Verfassung .	19
3. Die EMRK im Gesetzesrang	20
a) Allgemeines	20
b) Die Rechtslage in Deutschland	21
c) Großbritannien als Sonderfall	23
II. Typologie der Einwirkungen der EMRK auf das Recht der Mitgliedstaaten	25
1. Normative Wirkungen.....	25
a) Die Verdrängung nationalen Rechts durch die EMRK	25
b) Der normative Veränderungsdruck durch Invalidation	26
c) Die „weiche“ normative Wirkung	26
d) Einflüsse durch Verweisungen.....	27
2. Faktische Wirkungen.....	28

Inhaltsverzeichnis

§ 4. Die EMRK und das Recht der Europäischen Union	29
I. Die „Achtung“ der EMRK durch die Europäische Union	30
II. Die völkerrechtliche Verantwortlichkeit der EU-Mitgliedstaaten nach der EMRK	32
III. Wechselwirkungen zwischen der EMRK und dem Recht der Union	33
IV. Die EMRK und die Grundrechte-Charta	36
1. Der Einfluss der EMRK auf den Inhalt der Grundrechte-Charta	37
2. Das Verhältnis zwischen EMRK, Charta und nationalen Verfassungen nach Art. 52 und 53 der Charta	38
V. Der Beitritt der Europäischen Union zur EMRK - unabweisbare Forderung oder Ding der Unmöglichkeit?	40
§ 5. Allgemeine Fragen der Auslegung der EMRK	42
I. Besonderheiten der Wortlautinterpretation: Authentische Sprachen statt Staatssprache	43
II. Besonderheiten der historischen Interpretation	44
III. Besonderheiten der systematischen Interpretation	46
1. Das Regelungsumfeld der EMRK	46
2. „Autonome Interpretation“ als Sonderfall einer systematischen Interpretation	46
3. Autonome Interpretation und Rechtsvergleichung	48
IV. Besonderheiten der teleologischen Interpretation	49
1. Interpretation im Lichte von „present day conditions“	50
2. Interpretation im Lichte des „effet utile“.	51

2. Teil. Verfahrensrecht und Organe der EMRK

1. Kapitel. Organisation und Struktur des EGMR	53
§ 6. Entwicklung	53
§ 7. Die Richter	54
§ 8. Die Gliederung des Gerichtshofs	55
I. Allgemeines	55
II. Die Dreier-Ausschüsse	56
III. Die Kammern	56
IV. Die Große Kammer	57
2. Kapitel. Die Beschwerdeverfahren vor dem EGMR	58
§ 9. Die Individualbeschwerde	58
I. Gegenstand der Beschwerde	58
II. Form der Beschwerde	59
§ 10. Die Staatenbeschwerde	60
§ 11. Prozessvertretung	61
§ 12. Vorläufige Maßnahmen („interim measures“)	62

Inhaltsverzeichnis

§ 13. Ablauf des Verfahrens	63
I. Die Prozessvoraussetzungen im Verfahren der Individual- beschwerde	64
1. Partei- und Prozessfähigkeit	64
a) Natürliche Personen	64
b) Juristische Personen und Personenvereinigungen	67
2. Opfereigenschaft des Beschwerdeführers	70
3. Erschöpfung des innerstaatlichen Rechtswegs	73
a) Vertikale Rechtswegerschöpfung	76
b) Horizontale Rechtswegerschöpfung	82
4. Beschwerdefrist	83
II. Die inhaltliche Prüfung der Beschwerde im Rahmen der Zulässigkeitsprüfung	86
1. Unvereinbarkeit der Beschwerde mit der Konvention	87
a) Ratione personae	87
b) Ratione loci	88
c) Ratione temporis	89
d) Ratione materiae	91
2. Offensichtliche Unbegründetheit der Beschwerde	93
3. Sonstiges	95
a) Anonymität der Beschwerde	95
b) Res iudicata und Litispandez	95
c) Missbrauch des Beschwerderechts	97
III. Überprüfung der Rechtssache und gütliche Einigung	98
IV. Streichung der Beschwerde	101
V. Das Verfahren vor den Kammern	102
1. Beginn des Verfahrens vor der Kammer	102
2. Abgabe an die Große Kammer durch die Kammern	102
3. Verweisung an die Große Kammer auf Antrag	102
VI. Mündliche Verhandlung	103
VII. Besonderheiten im Verfahren der Staatenbeschwerde	105
§ 14. Das Urteil des EGMR	107
§ 15. Gerechte Entschädigung und Ersatz der Kosten	110
I. Schadensersatz	110
II. Kostenersatz	112
§ 16. Rechtswirkungen der Urteile	114
I. Rechtskraftwirkung	115
II. Orientierungswirkung	117

Inhaltsverzeichnis

3. Teil. Die Garantien der EMRK

1. Kapitel. Grundrechtslehren für die Garantien der EMRK	119
§ 17. Grundrechtsberechtigte und Grundrechtsverpflichtete	119
I. Grundrechtsberechtigte	119
II. Grundrechtsverpflichtete	121
§ 18. Struktur der Grundrechtsprüfung	124
I. Allgemeines	125
II. Schutzbereich	125
III. Der Eingriff in ein Grundrecht	126
IV. Gesetzliche Grundlage	127
V. Legitimes Ziel	130
VI. Die Verhältnismäßigkeit des Eingriffs	131
VII. Besondere Beschränkungen der Rechte von Ausländern	135
VIII. Besonderheiten bei Justizgrundrechten	136
1. Bestimmung des Schutzbereichs	136
2. Prüfung der Vereinbarkeit mit Organisations- und Verfahrensgarantien i.e.S.	136
3. Das Eingriffs-Rechtfertigungs-Prüfungsschema und Abwägungsvorgänge bei den Justizgarantien	137
4. Grundrechtsverzicht	138
§ 19. Gewährleistungspflichten („obligations positives“)	139
I. Grundrechtliche Gewährleistungspflichten als Oberbegriff und Ausgangspunkt	139
II. Gewährleistung von Teilhaberechten	140
III. Verpflichtungen zur organisatorischen und verfahrens- rechtlichen Sicherung der Grundrechte	141
IV. Schutzpflichten	142
1. Allgemeines	142
2. Schutzpflichtdogmatik	145
3. „Drittwirkung“ und Schutzpflichten	146
2. Kapitel. Die Rechte und Freiheiten der EMRK	147
§ 20. Fundamentalgarantien	147
I. Recht auf Leben	147
1. Allgemeines	147
2. Schutzbereich	148
3. Eingriffe	151
4. Rechtfertigung	151
a) Vollstreckung eines Todesurteils	152
b) Die Ausnahmen des Art. 2 Abs. 2	153
aa) Tötung zur Verteidigung eines Menschen	154
bb) Tötung anlässlich der Festnahme	154

Inhaltsverzeichnis

cc) Tötung zur Unterdrückung einer Aufruhr oder eines Aufstandes.	155
5. Die staatliche Schutzpflicht nach Art. 2 Abs. 1 S. 1 . . .	155
II. Folterverbot und Verbot unmenschlicher oder erniedrigender Strafe oder Behandlung	159
1. Allgemeines.	159
2. Schutzbereich	160
a) Folter.	160
b) Unmenschliche Behandlung	161
c) Erniedrigende Behandlung und Strafe.	162
d) Gewährleistungspflichten	163
e) Grundrechtsverletzungen durch Ausweisung und Auslieferung	164
f) Behandlung Inhaftierter.	168
III. Verbot der Sklaverei und der Zwangsarbeit	170
1. Allgemeines.	170
2. Verbot der Sklaverei und Leibeigenschaft.	171
3. Verbot der Zwangs-und Pflichtarbeit	171
a) Begriff der Zwangs-und Pflichtarbeit	172
b) Die Ausnahmen des Art. 4 Abs. 3.	172
aa) Arbeiten in der Haft	173
bb) Militärdienst	173
cc) Notstandspflichten.	173
dd) Übliche Bürgerpflichten	174
§ 21. Freiheit und Freizügigkeit	174
I. Garantie der persönlichen Freiheit	174
1. Allgemeines.	175
2. Schutzbereich.	175
3. Eingriffe.	177
4. Zulässigkeit von Eingriffen in die persönliche Freiheit	178
a) Verurteilung	179
b) Nichtbefolgung von Gerichtsbeschlüssen oder einer gesetzlichen Verpflichtung	180
c) Präventiv- und Untersuchungshaft	182
d) Inhaftnahme Minderjähriger.	185
e) Unterbringung Kranker und Landstreicher.	185
f) Verhinderung des unberechtigten Eindringens in das Staatsgebiet, Abschiebungs-und Auslieferungshaft	186
5. Rechte der festgenommenen Person.	187
a) Informationsrecht	187
b) Haftdauer und richterliche Vorführung.....	188
c) Recht auf richterliche Haftprüfung	191
d) Entschädigung.	192
II. Freizügigkeit	192

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	193
2. Schutzbereich	193
3. Eingriffe	194
4. Rechtfertigung	195
III. Aufenthaltsgarantien	197
1. Allgemeines	197
2. Verbot der Ausweisung	198
a) Schutzbereich	198
b) Eingriffe	199
c) Rechtfertigung	199
3. Verbot der Kollektivausweisungen	200
§ 22. Rechte der Person	201
I. Schutz des Privat- und Familienlebens	201
1. Allgemeines	202
2. Grundrechtsträger	203
a) Natürliche Personen	203
b) Juristische Personen	204
3. Schutzbereich	204
a) Privatleben	205
aa) Selbstbestimmungsrecht über den Körper	205
bb) Schutz der Privatsphäre	206
cc) Freie Gestaltung der Lebensführung	208
b) Familienleben	210
aa) Das Schutzgut Familie	210
bb) Gewährleistungsumfang	212
c) Wohnung	214
aa) Das Schutzgut Wohnung	214
bb) Gewährleistungsumfang	215
d) Korrespondenz	215
4. Eingriffe	217
a) Privatleben	217
b) Familienleben	218
c) Wohnung	219
d) Korrespondenz	220
5. Rechtfertigung	221
a) Gesetzliche Grundlage	221
b) Legitimes Ziel	223
c) Verhältnismäßigkeit	223
aa) Privatleben	224
bb) Familienleben	226
cc) Wohnung	231
dd) Korrespondenz	232
6. Gewährleistungspflichten bei der Verfahrensgestaltung	235
7. Sonstige Gewährleistungspflichten	236

II. Recht auf Eheschließung	238
1. Allgemeines	239
2. Schutzbereich	239
3. Eingriffe	243
4. Rechtfertigung	243
III. Recht auf Bildung	245
1. Allgemeines	246
2. Institutionelle Garantie	247
3. Subjektive Rechte der Kinder	250
4. Subjektive Rechte der Eltern	251
IV. Glaubens-, Gewissens- und Religionsfreiheit	253
1. Allgemeines	254
2. Schutzbereich	255
a) Persönlicher Schutzbereich	255
b) Sachlicher Schutzbereich	256
aa) Gedanken- und Gewissensfreiheit	256
bb) Religions- und Weltanschauungsfreiheit	257
3. Eingriffe	260
4. Rechtfertigung	262
a) Gesetzliche Grundlage	263
b) Legitimes Ziel	263
c) Verhältnismäßigkeit	264
5. Gewährleistungspflichten	265
§ 23. Politische und gemeinschaftsbezogene Grundrechte	267
I. Kommunikationsfreiheiten	267
1. Allgemeines	268
2. Schutzbereich	268
a) Die Freiheit der Meinungsäußerung	269
b) Informationsfreiheit	270
c) Pressefreiheit	271
d) Rundfunkfreiheit	273
e) Kunstfreiheit	273
f) Wissenschaftsfreiheit	274
3. Eingriffe	274
4. Rechtfertigung	277
a) Gesetzliche Grundlage	277
b) Legitimes Ziel	278
c) Verhältnismäßigkeit	280
aa) Eingriffe in die Freiheit der Meinungsäußerung und Information	281
bb) Besonderheiten bei Eingriffen in die Presse- freiheit	287
cc) Besonderheiten bei Eingriffen in die Rundfunk- freiheit	292

Inhaltsverzeichnis

dd) Besonderheiten bei Eingriffen in die Kunstfreiheit	293
5. Schutzpflichten	294
6. Sonstige Gewährleistungspflichten	295
II. Versammlungsfreiheit	296
1. Allgemeines	296
2. Schutzbereich	297
3. Eingriffe	299
4. Rechtfertigung	300
a) Allgemeine Eingriffsvoraussetzungen nach Art. 11 Abs. 2 S. 1.	300
aa) Gesetzliche Grundlage	300
bb) Legitimes Ziel	301
cc) Verhältnismäßigkeit	301
b) Der Beamtenvorbehalt nach Art. 11 Abs. 2 S. 2	303
c) Der Vorbehalt nach Art. 16	304
5. Gewährleistungspflichten	304
III. Vereinigungsfreiheit	305
1. Allgemeines	305
2. Schutzbereich	306
3. Eingriff	309
4. Rechtfertigung	310
a) Gesetzliche Grundlage	310
b) Legitimes Ziel	310
c) Verhältnismäßigkeit	311
5. Gewährleistungspflichten	314
IV. Recht auf freie Wahlen.....	315
1. Allgemeines	315
2. Schutzbereich	317
a) Persönlicher Schutzbereich	317
b) Sachlicher Schutzbereich	318
c) Gesetzgebende Körperschaften	319
d) Aktives und passives Wahlrecht	320
3. Eingriffe	321
4. Rechtfertigung	323
§ 24. Verfahrens- und Justizgarantien	325
I. Verfahrensgarantien in Zivil- und Strafsachen	326
1. Der Anwendungsbereich des Art. 6	327
a) Entscheidungen über „civil rights“	327
aa) Der „zivilrechtliche“ Charakter des Rechts	327
bb) Die „Entscheidung“ über ein „Recht“	331
cc) Die Entscheidung der „Streitigkeit“ über ein Recht	332
b) Entscheidungen über strafrechtliche Anklagen	334

Inhaltsverzeichnis

aa) Der Begriff des Strafrechts	334
bb) Anklage	339
2. Die einzelnen Garantien	341
a) Die Organisationsgarantie: das Entscheidungsorgan „Gericht“.	341
aa) „Auf Gesetz beruhend“.	342
bb) Unabhängigkeit des Gerichts	344
cc) Unparteilichkeit des Gerichts	348
(a) Subjektive Unparteilichkeit	349
(b) Objektive Unparteilichkeit	351
b) Zugang zu einem unabhängigen und unparteiischen Gericht	354
c) Der Grundsatz des fairen Verfahrens.....	357
d) Gebot angemessener Verfahrensdauer	359
e) Öffentlichkeit und Mündlichkeit des Verfahrens	362
aa) Allgemeines	362
bb) Ausschluss der Öffentlichkeit nach Art. 6 Abs. 1 S. 2	363
cc) Die einzelnen Ausschlussgründe	366
dd) Nichtöffentlichkeit wegen Unterbleibens einer mündlichen Verhandlung.....	371
ee) Das Gebot der öffentlichen mündlichen Ver- handlung im Rechtsmittelverfahren	373
ff) Die Veröffentlichung der Entscheidung	375
f) Besondere Verfahrensgarantien im Strafprozess	375
aa) Information über Art und Grund der Beschuldi- gung	375
bb) Ausreichende Zeit und Gelegenheit zur Vor- bereitung der Verteidigung	376
cc) Recht auf Anwesenheit und eigene Verteidi- gung	377
dd) Waffengleichheit im Zeugenbeweis	380
ee) Beiziehung eines Dolmetschers	384
ff) Nemo tenetur	385
g) Unschuldsvermutung	386
II. Nulla poena sine lege	388
1. Allgemeines	389
2. Schutzbereich	390
3. Der Gewährleistungsinhalt	390
a) Prinzip der Gesetzmäßigkeit von Verurteilungen	390
b) Rückwirkungsverbot	391
aa) Strafbarkeit nach innerstaatlichem Recht	391
bb) Strafbarkeit nach internationalem Recht	392
c) Bestimmtheits- und Klarheitsgebot	393

Inhaltsverzeichnis

d) Verbot der rückwirkenden Verhängung höherer Strafen	394
III. Das Verbot der Doppelbestrafung und-Verfolgung	395
1. Allgemeines	395
2. Schutzbereich	395
3. Der Inhalt der Garantie	396
4. Zulässige Beschränkungen der Garantie	397
IV. Das Recht auf Überprüfung von Strafurteilen	397
1. Allgemeines	397
2. Schutzbereich	397
3. Gewährleistungsumfang	398
4. Beschränkungen des Rechts	399
V. Das Recht auf Entschädigung bei Fehlurteilen	399
1. Allgemeines	399
2. Voraussetzungen des Entschädigungsanspruchs	400
3. Inhalt des Entschädigungsanspruchs	401
VI. Verfahrensgarantien in Ausweisungsverfahren	401
1. Allgemeines	401
2. Schutzbereich	402
3. Die einzelnen Verfahrensgarantien.....	402
4. Beschränkung des Rechts	403
VII. Das Recht auf wirksame Beschwerde	404
1. Allgemeines	404
2. Anwendungsbereich	406
3. Gewährleistungsumfang	407
4. Verhältnis zu anderen Konventionsrechten	411
§ 25. Wirtschaftliche Grundrechte	412
I. Eigentumsgarantie	412
1. Allgemeines	413
2. Schutzbereich	414
a) Sachlicher Schutzbereich	414
b) Persönlicher Schutzbereich	416
3. Eingriffe	417
a) Eigentumsentziehungen	417
b) Regelungen der Eigentumsnutzung	418
c) Sonstige Eingriffe	419
4. Rechtfertigung	420
a) Eigentumsentziehungen	420
b) Nutzungsregelungen	424
c) Sonstige Eingriffe	424
5. Gewährleistungspflichten	425
II. Sonstige wirtschaftliche Grundrechte	425
§ 26. Gleichheitsgrundrechte	426
I. Beschränktes Diskriminierungsverbot	426

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines	426
2. Anwendungsbereich	426
3. Feststellung einer Diskriminierung	430
a) Ungleichbehandlung von vergleichbaren Sach- verhalten	430
b) Differenzierungsgründe	430
4. Rechtfertigung	431
a) Legitimes Ziel	432
b) Verhältnismäßigkeit	433
5. Konkurrenzen	437
II. Besonderer Gleichheitssatz in Zusammenhang mit der Ehe	438
III. Ausblick: Allgemeiner Gleichheitssatz des 12. ZP.	439
Entscheidungsverzeichnis	441
Sachverzeichnis	447